

Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis des einzelnen Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postverandt fl. 1.56), jährlich M. 10.- (fl. 6.-, mit Postverandt fl. 6.24).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Zan freit. Erzählung von Luise Westkirch. (Schluß.)
Frühreise und Wunder-Kinder. Von Sanitätsrath Dr. W. Koelbechen.
Ein Seher. Novelle von Ernst Muelkenbach.
Gold-Gauleter. Von Julius Stinde.
Seltsame Frage. Novelle von Paula Winkler.
Wer verbraucht mehr Kraft in einer Stunde, der Fußgänger oder der Radfahrer? Von Wilhelm Bergmann.
Unsere Kinder.
Urtheil des Paris.
"Der Regen, der regnet jeglichen Tag."
Redactions-Post.

Illustrationen.

Benutzer Augenbild. Nach dem Gemälde von Anton von Neogrady.
Urtheil des Paris. Nach dem Gemälde von M. Seymour-Lucas.
Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Luise Westkirch.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Literarisches.
Geschäftliches.

Illustrationen.

Luise Westkirch.
Die Mode. 7 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Fürster Menzel. Erzählung von Carl Busse. (2. Fortsetzung.)
Neue Moden.
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 6 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- Promenaden-Anzug mit Frack-Schöß-taille.
- Kleid mit offener Blusentaille. Hut mit Blumenschmuck.
- Dreifaches Serpentine-Cape. Hut mit Federn.
- Chemiset mit Kreuzstich-Stiderei.
- Chemiset mit gestickter Passe.
- Blusenweife mit Bekleidung aus Band.
- Kleid mit aufgenähten Spitzenblumen.
- Kleid mit schräg geraffter Taille und Bolant-Rock.
- Herbst- oder Reiseumantel mit Doppeltragen.
- Kleid mit breitem Kragen für junge Mädchen. Zur Halbtouren.
- Wäscheleid mit Revers.
- Wäscheleid mit schrägem Revers.
- Tricot-Taille mit Treppen-Besatz.
- Tricot-Taille mit Einsatzeil.
- Gaze-Bluse mit Rücken-schluf.
- Bolant-Rock.
- Moderne Strümpfe.
- Schneiderkleid mit Einsatzeil.
- Kleid mit Handtäschchen.
- Kleid mit Jaden-Garnitur und doppeltem Serpentine-Rock.
- Kleid mit offener Schößbluse.
- Anzug mit gestickter Tüll-Gravate.
- Jaden-Kostüm.
- Réunion-Toilette mit Einsatz-Garnitur.
- Réunion-Toilette mit irischer Spitzen-Garnitur.
- Belgischer Hut aus Organdy für Damen.
- Runder Hut mit großer Rosette.
- Capote-Hut mit Spitzenbarben.
- Runder Hut mit aufgeschlagener Krempe.
- Sport-Anzug mit doppelreihiger Bluse.
- Wäscheleid mit Jädchen-Garnitur aus Spitze.
- Kleid mit Bluse und ärmellosem Jädchen.
- Kleid mit Weste und Bolant-Rock.
- Sommerkleid mit reicher Einsatz-Garnitur.
- Stehtragen-Bekleidung.
- Zwei Shawl-Gravaten.

- Bluse mit applicirten Spitzenblumen.
- Anzug (Rock und Jade) mit Soutache-Besatz.
- Kleid mit Berthen-Garnitur und Pliff-Ansatz.
- Zwei Anhängetäschchen für Sport und Reise.
- Schneiderei.
- Hüte und Pup.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- Niederkleid für Mädchen von 10-12 Jahren.
- Runder Hut mit Blodentrempe.
- Russen-Rittel mit Stiderei für kleine Knaben.
- Kleid mit gezogener Taille für größere Mädchen.
- Farbiger Ledergürtel mit oxydirter Schnalle. Gürtel aus Reppband mit Bronze-Schnalle.
- Spieleittel für kleine Knaben.
- Taghemd mit rundem Ausschnitt für kleine Mädchen.
- Rittel-Anzug für Knaben von 4-6 Jahren.
- Hängerkleid mit Bolant-Garnitur für kleine Mädchen.
- Kleid mit absteckender Passe und Epaulettes für Mädchen von 4-5 Jahren.
- Blusenhemd für Knaben von 4-6 Jahren.
- Garnitur-Kragen für Mädchen und Knaben.
- Baby-Häubchen mit Büschelschleifen.
- Hut mit Bolant-Krempe für kleine Mädchen.
- Anzug mit Jade für Knaben von 7-9 Jahren.
- Kleid mit offener Blusentaille für Mädchen von 8-10 Jahren.
- Ausgeschnittenes Hängerkleid für Mädchen von 3-4 Jahren.
- Dirndl-Kostüm für kleine Mädchen.
- Anzug (Rock, Bluse und Jade) für Mädchen von 10-12 Jahren.
- Organdy-Kleid mit Bolants und Einsätzen für Mädchen von 10-12 Jahren.

VI. Handarbeiten.

- Kleines Kissen mit Blumenstickerei.
- Cravate mit Fillet-Quipure.
- Decke mit Kattun-Auflagen und leichter Stiderei.
- Papier- oder Wäschekorb. Ausgemalter Holzbrand.
- Getnüppte Franze (Macramé).
- Fächer aus Duchesse-Spitze. Fächertheil in irischer Spitzen-Arbeit.
- Bilderrahmen mit bemaltem Leder-schnitt.
- Arbeitskorb mit Decke in leichter Stiderei.

Beilage: 23 Schnittmuster und 8 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Brauner Strohhut mit weißem, sowie braunem Malines-Tüll und Kürschchen garnirt. Braune Tuchtaile mit kleinen Epaulettes und Pattenfragen; zur Garnitur dienen braune, mit Spachtel-Quipure überlegte Klistschänder.

Bezugsquelle: Hut: M. Wallner, Berlin NW, Dorothienstr. 38/39.

Modenbild 1345: Fünf Kleider für größere und kleine Mädchen und zwei Knaben-Anzüge.

Modenbild 1346: Ein Morgenrock und eine Promenaden-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverfracht fl. 1.56. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die L. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

- innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
- innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56;
- nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Dompasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale. P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebdgue & Co.: Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Paemert & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ 3.4, m. Postverf. £ 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wihl. Prior; G. Chr. Urstin's Nachflg.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ 3.6, m. Postverf. £ 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: S. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: S. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Salpke'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, G. Aschehoug & Co.; J. Dybdal: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wase-niuska Buchhlg.: Finn. M. 4.—.
Riga, Ferd. Beshorn: Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knobel; Alex. Lang; S. Post's Buchhlg. (M. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odesa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleifer; M. Stabelmeyer: Rbl. 1.63.
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.
Riga, E. Brühns; J. Deubner; Jond & P. Lievshy; R. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Schmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; S. Olawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frije'sche Hofbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Urošević; Ernst Eichhaedt; Pita Staitich: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pes. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG



Fig. 1. Anzug aus weißem englischen Leder für kleine Knaben. Kurzer seitlich geschlossener Kittel mit breitem zackigen Kragen; Faltenärmel. Den spitzen Ausschnitt fällt ein glatter Lätz, Besatz aus blauen, theilweise eingesetzten, theilweise aufgesteppten Leinenbinden. Kurze Pumphöschchen. Großer Matrosenhut aus weißem Stroh. Weiße Strümpfe und gelbe Strandschuhe.

Fig. 2. Hängerkleid aus gesticktem Mull für kleine Mädchen. Glatte Passe mit darüber fallendem Schulterkragen, den Längsfalten verzierten und ein Volant umrandet. Blusenärmel mit Bündchen und Volant-Abschluß. Runder flacher Hut aus weißem Batist; in schmale Säume abgenähter Kopf und doppelte Krempe, die untere aus über Schnur eingereichtem

Batist, die obere aus einem gestickten Volant bestehend. Weiße Lederstiefelchen.

Fig. 3. Kinderkleidchen aus gepunktetem Mull. Im Rücken geschlossene Blusentaille mit angesetztem Röckchen über einem hohen, ärmellosen Unterkleid aus glattem Batist. Passe, Stehkragen, Kragen-Garnitur, Epaulettes und kurze Puff-ärmel, sowie der Rockbesatz bestehen aus Stickeret-Ein- und Ansätzen. Schürze aus römischem Seidenband, Helgoländer aus durchbrochen gewebtem Batist mit Besatz aus schmalen Valenciennes; Schleife und Bindebänder aus glattem Batist.

Fig. 4. Kleid aus blauem Leinen für junge Mädchen. Blusentaille mit Rückenschluß; enger Ärmel mit aufgesetzter kleiner Puffe. Weißer Piqué ergibt den Stehkragen

und die spitze Passe, beide mit blassen Binden besetzt, sowie Manschetten und Gürtel. Den Glockenrock verzierten zwei weiße Piqué-Blenden. Runder Hut aus dunkelblauem Stroh mit weißer Repasseide, einem Tuft Tausendstich und weißen schmalen Gaze-Rüschen garnirt. Weiße Lederschuhe.

Fig. 5. Kinderkleid aus roth-weiß carrirtem Zephyr mit abgepaßten Borten. Im Rücken geschlossene Blusentaille mit angesetztem Röckchen. Steh-Umlegekragen und runde Passe aus weißem Piqué; letztere wird durch gruppenweise Längssummen verziert und von einem Volant umrandet. Blusenärmel, Bündchen und Gürtel aus der Borte des Stoffes. Hut aus braunem Phantasie-Stroh mit spitzen Kopf; weißes Gaze-Band bildet die Garnitur. Weiße Lederstiefel mit gelbem Lederbesatz.

Fig. 6. Lawn-Tennis-Anzug für größere Knaben. Gestreifte Flanelbluse mit blaueisener Cravate; Bein- kleid aus dunkelblauem Cheviot. Sport-Gürtel aus Gummi- stoff mit Stahlchloß und hellem Ledertaschen. Weiße Strohmütze mit blauem Repsbande, das seitlich eine kleine Cocarde bildet, garnirt; Schirm und Riemen aus schwarzem Lackleder.

Fig. 7. Strand-Kostüm aus rothem Panama für größere Mädchen. Halbblange, im Rücken anschließende Jacke mit Revers aus weißem Piqué und durchbrochen eingesetzter Stickerei. Lätz mit eingesticktem Anker. Plisierter Rock mit glatter Vorderbahn. Tam o' shanter aus schottischer Seide. Ungarische Sandalen "Hodaken" als Strandschuhe.

Bezugsquellen: Mädchenkleider und Knaben-Anzüge: Hermann Gerson, W. Weidner, Markt 5/6. (Fig. 4, 5) — M. Wolf, Baby-Bazar, W. Leipzigerstraße 115. (Fig. 1, 2) — E. Bette, Bud & Lachmann, W. Leipzigerstraße 115. (Fig. 3, 6, 7) — Hüte und Kopfbedeckung: M. Wolf, Spielzeug: E. W. Maithes, W. Leipzigerstraße 115/116.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einseitiger Maaße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. — 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packstation-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 1 Pf.



Pl. 1346.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 15.
1. AUGUST 1898.

1. Morgenkleid aus weissem, blau gepunktetem Batist. Lose Prinzessform, die Vordertheile oben am Ausschnitt in kleine Fältchen abgenäht. Eine Spitzen-Rüsche und blaue Repsband-Schleifen verzieren den kleinen, eckigen, von durchbrochen eingefügten Spitzen-Einsätzen umrandeten Ausschnitt. Die Epaulette-Garnitur ist gleichfalls in Fältchen abgenäht, von Einsatz umrandet und durch spitzenbesetzten Volant abgeschlossen. Ueber den Aermel, welchen zwei Volants begrenzen, fällt eine gleich-

falls mit Spitzen-Ein- und -Ansätzen verzierte Glocke. Den unteren Rand des Morgenkleides garnirt ein mit Köpfchen aufgesetzter Volant, dem gleichfalls Spitze angesetzt ist. Gürtel aus blauem Repsband mit vorderen, langen Schärpen-Enden.

2. Promenaden-Toilette aus hellgrauer Etamine über gleichfarbiger Seide. Nach einem Pariser Modell. Die im Rücken geschlossene Blusentaille zeigt Stehkragen mit Nacken-Patten, sowie ausgezackte

Passe aus gelblichem Spitzenstoff; dieselbe wird von einem besticktem, ecrufarbenem Linon-Börtchen begrenzt. Von grauer Schnur umrandete Garnitur-Theile aus rosa Taffet verzieren die Taille, den engen Keulenärmel und die Mitte der ebenfalls von Ecrü-Borte abgeschlossenen imitirten Tunica. Unter derselben wird ein Plissé „soleil“ aus grauem Taffet sichtbar. Rosa Taffet-Gürtel mit Schnalle. Graues flaches Hütchen mit gleichfarbigen Straußfedern und rosa Taffet-Rosette garnirt.

Bezugsquelle: Morgenkleid: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 1).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Trouville. — Die wechselnde Temperatur am Meeresgestade bietet der eleganten Frau die beste Gelegenheit, ihren ombarras de richesses an Toiletten aller Art zur Geltung zu bringen. Vergrün und das zarte Mode gehören zu den beliebtesten Farben für Promenaden-Kostüme, während Blau in allen erdenlichen Nuancen, bis in das Violett übergehend, für elegantere Zwecke nach wie vor im Vordergrund steht. Immer wieder apart wirkt die Verbindung von Blau und Violett, so hebt sich z. B. ein luftiges violettes Gaze-Kleid sehr wirkungsvoll von einem zart türkisblauen Unterleide ab. Von rothen Tönen ist augenblicklich nur das zarte gelbliche Rosenroth und cerise zulässig. Alles Krasse, ausdringlich in das Auge Fallende wird vermieden, und der Reiz in der feinen Abstimmung verschiedener Töne einer oder verwandter Farben gesucht, wie in der künstlerischen Abstimmung derselben zu Haar, Augen und Teint der Trägerin.

An dem Volant-Rock erscheint der pikante Gegensatz des oberen, nicht nur über den Hüften, sondern auch über den Rücken schluss ganz faltelos gearbeiteten Rocktheiles mit dem 6-7 m weit ausfallenden Ansatz bis zur Grenze der Möglichkeit gerieben. Zuweilen erhalten die einzelnen Theile des Volants

noch wieder spige Stelle eingesetzt, oder nach unten auspringende Plisse-Falten; — damit nicht genug, werden die Volant-Röcke bei leichten Stoffen wiederum mit schmalen Serpentine-Volants, Blenden, Spitzen, Einsätzen, von schmalen, kraus gezogenen Baby-Bändchen begrenzt, mit Vorten, Treffen und vor allem mit kostbaren Stickereien und Applicationen aller Art garnirt. Nur sehr vereinzelt tritt die Tunika auf, aber das allgemeine Bestreben, der Garnitur den Anschein eines Ueberwurris zu geben, dürfte doch auf ihr Erscheinen vorbereiten.

Das seidene Futter bei festeren, der seidene Futterrock bei leichteren Stoffen spielt keine geringere Rolle als der Oberstoff. Ein neuer, für leichte seidene Kleider, wie auch für Blusen, Unterröcke zc. verwendbarer Futterstoff nennt sich Marengo oder Pongee grin. Es ist dies eine gesteierte indische Seide, die in allen nur erdenklichen Farbentönen zu haben ist. — Die Taille, vorn noch scheinbar lose, im Rücken aber stets fest anliegend gearbeitet, weist gleichfalls eine reiche, mit dem Kleiderrock correspondirende Garnitur auf, deren Grundform meist die runde, bis zu den Schultern herabgehende Paffe aus absteichendem Material ist, oft überreich bestickt oder von kostbaren Spitzen bedeckt. — Ganz fest anliegend, die Form des Armes genau modellirend, wird der Kermel durch schmale

Säumchen, Treffen und auch Stickerei verziert. Bei wenig ausgebehrter Schulterbreite ist eine Garnitur von Epaulettes, großen Schleifen oder kurzen Volants sehr angebracht; der Eindruck größerer Breite wird trotz des engen Kermels bei überschultranten Figuren dadurch erreicht, daß die Quer-Garnitur der Taille, — Säume, Blenden, Rüschen oder schmale Volants, — sich in gerader Linie als scheinbare Fortsetzung auf dem Kermel wiederholt. Nicht fehlen darf eine Verzierung des unteren Kermelrandes.

Als ein zugleich praktisches, wie äußerst elegantes Toiletten-Requisit erweist sich der lange Promenaden-Mantel, der den Reife, Staub- und Regenmantel vollkommen ersetzt, — fertig man ihn doch aus dem glänzenden imprägnirten Taffetas oder aus feinstem Damentuche. Die lange Pelierinenform, mit oben schmal, nach unten breiter werdendem Volant ist auch hier vorherrschend. Für Wagenfahrten zieht man die aus weicher schwarzer Seide gefertigte, mit farbigen Seidenfutter und reich mit Spitzen und Bandschleifen verzierte Watteau- oder Empire-Form vor, bei welcher gleichfalls der breite Volant unten herum charakteristisch ist. Kühlerer Witterung tropen vorn kürzere, hinten längere Pelierinen-Umhänge, die Jachets, Capes, sowie lange Mäntel aus dem weichen, sich ansmiegenden double face Pyrinés.

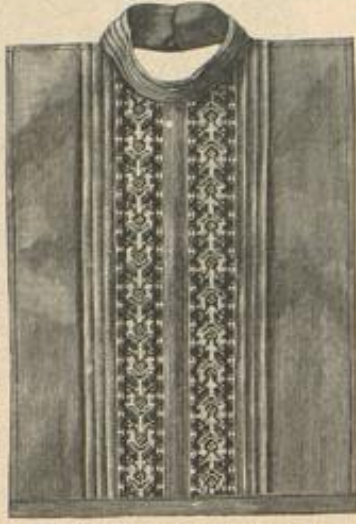


1. Promenaden-Auszug mit Grad-Schoktaille. Schnitt: Nr. XVI; verwebt.: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

2-3. Kleid mit offener Blusentaille. Hut mit Blumenschmud. Rückansicht: Beilage, Fig. 49. Extra-Schnitt I.

4-5. Dreifaches Serpentine-Cape. Hut mit Federn. Schnitt und Beschreibung: Nr. V.

Einen unentbehrlichen Schmuck der eleganten Frau bildet augenblicklich der große Haarkamm, und hier haben die Künstler eine ihrer würdigen Aufgaben erkannt, wie die diesjährige Ausstellung des Pariser Salon zeigte. Wir bewunderten einen Kamm aus transparentem Horn in graubraunen Tönen; von der geschnittenen orientalischen Ornamentik hebt sich das Relief eines goldenen Pfauen, hinter diesem wieder ein in blauer Emaille eingeleger Pfau wirkungsvoll ab. Ein anderer, an den Seiten abgerundeter Kamm aus Elfenbein ist mit Goldreliefs verziert: graziosen tanzenden Figuren, umgeben von Herbstlaub-Ranken in mehrfarbigem Metalle, an denen wiederum kleine Trauben von Diamanten hängen. Der Luxus auf diesem Gebiete ist freilich nur Auserwählten beschieden, weniger Bevorzugte müssen sich begnügen mit Kämmen aus geschnittenem hellen und dunklen Schildpatt mit einer Verzierung von durchbrochenem Silber oder Gold. M. v. C.



6. Chemiset mit Kreuzstich-Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 11.



7. Goldstickerei zum Kleid. Abb. 49.



8. Chemiset mit gekürzter Taille. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVIII.

9. Blumenweste mit Bekleidung aus Band.

1. Promenaden-Anzug mit Frack-Schoftaille. — Schnitt: Nr. XVI; verwebt: Rock: Nr. IX d. h. Beilage; verwebt: Ärmel: Nr. I d. h. Beilage.

Eine neueste Modeform, die für Herbst und Winter in den verschiedensten Variationen vorbereitet wird, erscheint an dem Anzug aus ganz hellgrauem Voile mit breitem, ein wenig dunkler nuancierten Atlasblenden und einem Chemiset aus lila und weiß gestreifter Seide ausgestattet; mit letzterem harmonischen Halbgürtel, Stehkragen und Revers. Für den aus drei Theilen bestehenden Rock bietet oben genannter Schnitt Anhalt; die Verbindungs-Nähte bedecken der Form nach geschnittene Blenden, die sich von 5 auf 2 cm verjüngen. Der Futtertaille ist zunächst das sehr saltig eingereichte, aus einem geraden Stofftheil bestehende Chemiset rechts angenäht, links aufgehakt; ein 6 cm breiter, mit Leinen gefesteter Halbgürtel schließt dasselbe ab. Ueber das Chemiset legt sich dann ein schmaler, mit grauer Soutache in Gruppen benähter und mit Seide gefütterter Garniturtheil, den Fig. 91 naturgroß vorzeichnet; von Stern bis Doppelpunkt tritt derselbe in



10. Kleid mit aufgenähten Spitzenblumen. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung, Extra-Schnitt I.

die Achselnaht der Futtertaille, von Stern bis Hafenkreuz wird er dieser aufgesetzt, während die vorderen und unteren Ränder lose bleiben. Fig. 92-96 gelten dem Oberstoff der Frack-Schoftaille; der kleidsame, vorn abgerundete, hinten sich verlängernde Schoß ist sämtlichen Taillenteilen angehängt, er erhält seidenes Futter und Blendenbesatz, der am vorderen Rande der Vordertheile aufsteigt. Laut feiner Vinte auf Fig. 92 werden die reversartigen Garniturtheile aus gestreiftem Stoff hergerichtet. An dem ganz eng den Arm umschließenden Ärmel besetzen fünf schmale Blenden die Ärmel und decken in kleinen Zwischenräumen, als zugespitzte Stege, die dem Ärmel angeschnittene Manschette. Runder Strohhut mit flachem Kopf.

2-3. Kleid mit offener Blusentaille. — Rückansicht; Beilage, Fig. 49. — An dem rothen Etamine-Kleide bildet schwarz-



11. Kreuz- und Strichstich-Stickerei zum Chemiset. Abb. 6.



12. Kleid mit schräg gerasteter Taille und Volant-Rod. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XI.

13. Herbst- oder Weitemantel mit Doppelkragen. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XIV.

weiß gestreifte Seide Revers, Ärmel-Manschetten und den 5 cm breiten Randstreifen des Rockes; eccusfarbener Spitzenstoff dient für Laptheil wie Kragen-Garnitur,

schwarz-weißem Band zusammen, das je schmaler gewebter Durchbruch verbindet. Für den erforderlichen, 48 cm breiten, 60 cm langen Stofftheil hat man zunächst vier Streifen aus lauter 12 cm langen, schräg abgeschnittenen Band-

dazu eccusfarbene Pierbörtchen und kleine Pierknöpfe. Mit gleichfarbiger Fülle gefüttert, zeigt der Rock über dem Randstreifen noch vier schmale abgesteppte Säume. Den Hafenschluß der Futtertaille deckt der leicht eingereichte Laptheil aus Spitzenstoff. Darüber öffnen sich die nur am Halsauschnitt und im Taillenschluß je mit einem Haken schließenden Puffentheile, denen die oben 7, unten 5 cm breiten, mit Seide gefütterten und mit Gaze gestepften Revers angefügt sind. Kleine Pierknöpfe in Kugelform schließen die in abgestufter Dreiecksform aufgesetzten Pierbörtchen ab, die sich auf dem Rücken nach Fig. 49 fortsetzen. Ärmelärmel mit schwarz-weißer Halbspulpe, der sich je zwei Reihen Pierbörtchen anschließt. Rother Sammetgürtel mit Aleeblatt-Schließe. Ein dicht gefalteter Kreppstreifen bildet die Cravate, deren beide Enden oben wie in der Mitte zu je einem Knoten verschlungen werden; in der Mitte gefelle sich dem Knoten noch ein Jabot-Gefältel. Großer Strohhut mit vollem Blumenschmuck.

6 u. 11. Chemiset mit Kreuzstich-Stickerei. — Rother Schweizer-Kattun bildet das 40 cm breite, 50 cm lange Chemiset, dessen Mitte in 20 cm breite Säumchen und 5 cm breite Kreuzstich-Vordären verzieren. Von letzteren giebt Abb. 11 einen reichlichen Mustersatz naturgroß; auf blauem Kattun sind die Kreuz- und Strichstiche in rother, gelber und weißer Baumwolle über Canvas ausgeführt. Den Ansatz der Streifen deckt je nach der Mitte zu die 4 cm breit aufgesteppte Mittel falte, während sie seitlich sich verjüngt dem Stoff einfügen. Drei je 1 cm breit gesteppte Falten schließen die Garnitur ab. Der mit schmal gefaltetem Kattun bekleidete Stofftragen schließt in der hinteren Mitte. Ringsum schmaler Saum, nur am unteren Rand 2 cm breiter Zugsaum.

9. Blumenweste mit Bekleidung aus Band. — Die vordere Bekleidung der Weste setzt sich ganz aus 6 cm breitem



14. Kleid mit breitem Kragen für junge Mädchen. Zur Halbtrauer. Rückansicht: Abb. 17. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt III.

Enden zusammenzusetzen und dieselben dann so zu verbinden, daß je zwei Streifen unten spitz zusammenstoßen. Der so gewonnene Theil ist leicht gefaltet einer anschließenden Weste aus weißer Seide mit Rückenschluß aufzusetzen; glatt der Länge nach aufgenähtes Band deckt seitlich die noch sichtbare Seide der Vordertheile; dem gleichfalls aus schrägem Band zusammengesetzten Stehkragen stehen 10 cm hohe gedrahtete Dreiecktheile aus doppeltem Band über. Schließe aus 13 cm breiter getönter Taillenspitze, die in 84 cm langen Streifen in Stehfalten



15. Rückansicht zum Schneider-Kleid. Abb. 29.

16. Rückansicht zum Kleid. Abb. 30.



17. Rückansicht zum Kleid. Abb. 14.

gebrannt ist.

10. Kleid mit aufgenähten Spitzenblumen. — Verwebt. Schnitt: Ärmel: Nr. II der Beilage vom 15/7 98; Kragen: Nr. XXII d. h. Beilage. — Sehr reiz-

voll vereinen sich mit Rock und Bluse aus rothem, schwarz-weiß gemustertem Foulard, Ärmel und Ärmel-Arrangement aus weißer Seide, überlegt mit Krepp, dem schwarze Spitzenblumen in grazioser Musterung applicirt sind. (Siehe Abb. 59-61 unter „Schneiderei“)



18. Wäscheleid mit Revers. Extra-Schnitt I.

b. h. Nr.) Der festen, mit Rückenschluß eingerichteten Futtertaile ist zunächst die weiße, mit Krepp überlegte Seide vorn lagartig in 22 cm Länge, hinten passenförmig in 10 cm Breite fest aufzufügen. Darüber legt sich noch ein zweiter kürzerer Vag aus fein plisfirtem Krepp, begrenzt durch eine 1 1/2 cm breite aufgesteppte Atlasblende in der Farbe des Foulard. Gleiche Blenden folgen doppelreihig dem tiefen bogenförmigen Ausschnitt der glatten Blusenteile, kreuzen in der vorderen Mitte und gehen dann gerade abwärts; die dritte Blende beschreibt eine runde Jäckchenform. Im Taillenschluß werden die Blusenteile vorn je in vier Fältchen arrangiert; im Rücken bildet der Oberstoff nur neben dem Schluß zwei kleine Fältchen. Für den Ärmel mit ganz glatter faltloser Kugel dienen Fig. 8-9 der oben genannten Beilage. Viermal ist

der Blendenbesatz in schräger Richtung aufgesetzt; jede Blende endigt in zwei kleinen Schlupfen. Mit Spigen verzierter Krepp bildet den unteren Abschluß-Polant. Dem Kragen mit seitlich hochstehenden Spigen liegt oben genannter Schnitt zu Grunde. Gürtel mit goldener Schnalle und Schieber.

14 u. 17. Kleid mit breitem Kragen für junge Mädchen. Zur Halbtrazer. — Verordb. Schnitt: Rock: Beilage vom 15/4 98, Nr. IX. — Den groß farbigen, schwarz-weißen Zephyr-Stoff stratten 5 cm breite Plisfö-Streifen aus schwarzer Bengaline aus, die auch Kragensbeileidung, Cravate-Schleife und den Gürtel mit Festschließe ergiebt. Der Rock (siehe oben genannten Schnitt) bleibt futterlos; den Ansatz des Polants deckt eine 2 1/2 cm breite aufgesteppte Blende. Als Halt für die Blusenteile dient eine etwa 18 cm lange Futterpasse. Der Oberstoff ist im Rücken blusenartig eingereicht; der in eine breite Falte abgesteppte Vordertheil erhält eine spitze, in der vorderen Mitte 10 cm lange Passe aufgesteppt und schließt linksseitig auf der Achsel, neben dem Armloch und unter dem Arm. Den eingerichteten Blusenärmel nimmt ein 4 cm breites Bündchen aus doppeltem Stoff auf. Der für sich bestehend hergestellte Shawl-Kragen aus doppeltem Stoff über steifer Einlage mißt in der hinteren Mitte und auf der Schulter 18 cm Breite, die im Gürtel verschwindenden Shawl-Enden sind unten 4 cm breit; Plisfö-Umrandung.

18. Wäscheleid mit Revers. — Sehr zierlich wirkt an dem weißen, rotz gemusterten Piqué-Meide die Aus-



20. Tricot-Taille mit Treppen-Besatz. Rückansicht: Beilage, Fig. 50.

21. Tricot-Taille mit Einsattheil. Rückansicht: Beilage, Fig. 51.

20. Tricot-Taille mit Treppen-Besatz. — Rückansicht: Beilage, Fig. 50. — Die lange verpönte Tricot-Taille feiert mit der Herbst-Saison ihre Auferstehung, und die Industrie ist bemüht, sie in möglichst gefälligen Formen zur Wahl zu stellen. Der schwere schwarze Winter-Tricot unserer Vorlage erscheint zu einer glatten Schoßtaile verarbeitet, deren Vordertheile westenartig mit kräftiger Flechtentresse benäht sind. Jeder Schlinge der Musterung ist ein



22. Gaze-Bluse mit Rückenschluß. Verordb. Schnitt: f. Beschreib. Extra-Schnitt I.



24. Rock mit doppeltem Serpentine-Ansatz zum Kleid, Abb. 31. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX.



23. Volant-Rock. Schnitt und Beschreibung: Nr. VIII.



25-27. Moderne Strümpfe. Strickarbeit zu Abb. 26: Abb. 28.



28. Strickarbeit zum Strumpf, Abb. 26.

stattung mit weiß-rothen Trimming-Börtchen und Schleifen aus 8 cm breitem roten Atlasband. Den auf glatter Futtertaile ziemlich anschließend arrangierten Taillenteilen sind oben 9, unten 8 cm breite Revers aus doppeltem Oberstoff mit Steifeinlage angefügt, je vorn zwei Börtchen und einem schmalen Plisfö-Trimming umrandet. Zwischen den losen vorderen Rändern markieren sich zwei 8 cm breite plisfirte Mullstreifen mit Spigenansatz als Jabot. Börtchenbesatz zeigen auch die 6 cm breiten glatten Epaulettés, wie die Serpentine-Manschetten, beide aus doppeltem Stoff mit Gaze-Einlage. Ärmel wie Stehtragen sind Mullrüschen mit Spitze eingestepft.

Jetzknopf eingeseht; die Taille schließt dazwischen mit Treppen-Angelschnöpfen. In der hinteren Mitte und zu beiden Seiten der Rückenteile sind schmale angeschnittene Stoffteile als Falten untergeschoben. Glatter Ärmel, vorn 3 cm breit abgesteppt; Steppsaum am Schoßrande.

21. Tricot-Taille mit Einsattheil. — Rückansicht: Beilage, Fig. 51. — Resedagrünes leichtes Tricot-Gewebe ist hier mit gleichfarbiger Surah und getönter Spachtelspitze, sowie 6 cm breitem Atlasband ausgestattet. Nur den runden Schoß füttert grüner Satin. Der im ganzen über den Schluß greifende, oben 15 cm breite Spigenlag zeigt weiße Seide und Gaze als Unterlage und ist zu beiden Seiten mit 7 cm breiten, nach unten sich verjüngenden Polants aus doppelter Surah besetzt, die mit 1 cm breitem Köpfchen ausgenäht sind. Band-Gürteltheil und Stehtragen mit Schleifen.

29. Schneiderkleid mit Einsattheil. Rückansicht: Abb. 15. Schnitt und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 52 cm obere Taillenumweite.



19. Wäscheleid mit schrägem Revers. Extra-Schnitt I. Rückansicht: Beilage, Fig. 52.

19. Wäscheleid mit schrägem Revers. — Rückansicht: Beilage, Fig. 52. — Das Modell ist eines jener Kleider, wie sie die Industrie in jedem Jahre zu besonders billigem Preis herstellt. Rosa Organdy mit weißer Musterung erscheint mit schmaler Spachtel-Steckerei und 2 1/2 cm breitem weißen Mull-Plisfö ausgestattet; weißer Shirting füttert den Rock durchgehends. Auf einer Shirting-Grundform mit vorderem Schluß wird der Blusen-Oberstoff nur um Armloch und Halsanschnitt, sowie im Taillenschluß des Rückenteiles festgenäht. Der rechte Vordertheil mißt 35 cm, der linke 45 cm Breite für den schrägen Schluß; dem von der Schulter an schräg abgeschnittenen Rand des ersteren fügt sich verstärkt ein Revers von 14 cm oberer zu 4 cm unterer Breite an, über den ein zweites, 4 cm schmaleres Revers sich legt. Beide Theile sind je aus doppeltem Oberstoff mit Shirting-Einlage hergestellt und mit 2 cm breiter Spachtelspitze und Mull-Plisfö umrandet. Dem linken Vordertheil sind in je 6 cm Zwischenraum fünf je 1 1/2 cm breite Einfüge zwischensetzen; oben greift der Rand 10 cm breit auf die rechte Seite über, den hier fehlenden Stoff ergänzend. Im Taillenschlusse haben beide Vordertheile festgefaltet über einander. Ueber den in der vorderen Mitte geschlossenen Stehtragen legt sich ein 10 cm breiter Faltentheil, der in der hinteren Mitte unter Stoff-Rosette haft. Zwei Einfüge durchbrechen die leicht gefasste Kugel des Ärmels, dessen Rand Spigen und Mull-Plisfö begrenzen. Stoffgürtel aus 15 cm breitem Schrägstreifen.



10. Kleid mit Perlenfäden.
11. Kleid mit breitem Halsband
12. Kleid mit breitem Halsband
13. Kleid mit breitem Halsband
14. Kleid mit breitem Halsband
15. Kleid mit breitem Halsband
16. Kleid mit breitem Halsband
17. Kleid mit breitem Halsband
18. Kleid mit breitem Halsband
19. Kleid mit breitem Halsband
20. Kleid mit breitem Halsband

22. Kleid mit Nadelstickerei. — Dieses Kleid ist ein sehr schönes Beispiel für die Nadelstickerei, die in der Mode der letzten Jahre so beliebt geworden ist. Die Stickerei ist in der Form von Blumen und Blättern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung. Die Stickerei ist in der Form von Blumen und Blättern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung.

23-25. Kleider mit Halsbändern. — Diese Kleider sind in der Form von Halsbändern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung. Die Halsbänder sind in der Form von Halsbändern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung.



26. Kleider mit Halsbändern
27. Kleider mit Halsbändern
28. Kleider mit Halsbändern
29. Kleider mit Halsbändern
30. Kleider mit Halsbändern



31. Kleider mit Halsbändern
32. Kleider mit Halsbändern
33. Kleider mit Halsbändern
34. Kleider mit Halsbändern
35. Kleider mit Halsbändern



36. Kleider mit Halsbändern
37. Kleider mit Halsbändern
38. Kleider mit Halsbändern
39. Kleider mit Halsbändern
40. Kleider mit Halsbändern

aussehen jedoch sehr schön. — Der zweite Teil ist ein sehr schönes Beispiel für die Nadelstickerei, die in der Mode der letzten Jahre so beliebt geworden ist. Die Stickerei ist in der Form von Blumen und Blättern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung.

35. Kleid mit Halsbändern. — Dieses Kleid ist ein sehr schönes Beispiel für die Nadelstickerei, die in der Mode der letzten Jahre so beliebt geworden ist. Die Stickerei ist in der Form von Blumen und Blättern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung.

36. Kleid mit Halsbändern. — Dieses Kleid ist ein sehr schönes Beispiel für die Nadelstickerei, die in der Mode der letzten Jahre so beliebt geworden ist. Die Stickerei ist in der Form von Blumen und Blättern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung.

37. Kleid mit Halsbändern. — Dieses Kleid ist ein sehr schönes Beispiel für die Nadelstickerei, die in der Mode der letzten Jahre so beliebt geworden ist. Die Stickerei ist in der Form von Blumen und Blättern ausgeführt und verleiht dem Kleid eine sehr elegante und edle Erscheinung.

schmäler Spitzen-Manschette ab. Dem lose über die seidene Grundform fallenden Rock sind über dem Rande 10 cm hohe Spitzenfiguren durchbrochen eingefügt. Gürtel mit seitlicher Schleife aus 8 cm breitem Illa Seidenband.

39. Runder Hut mit großer Rosette. — An dem Hut aus Phantasie-Stroh sitzt die mit Vliesmatt-Rand abschließende Krempe 10 cm Breite, der Kopf 6 cm Höhe. Die vordere Mitte nimmt eine Rosette aus 10 cm langen Schlingen von 10 cm breitem Reppbande ein, und zwar besteht sie aus 6 weißen, 6 mairgelben und 4 rosa Schlingen. Von der Rosette legen sich zwei je 25 cm lange weiße Flügel ziemlich



30. Sommerkleid mit reicher Einsatz-Garnitur. Beschreibung am Schluss der Vorderseite der Beilage. Extra-Schnitt I.

flach nach hinten, verschleiert durch weißen, mit Chenille-Tupfen gemusterten Tüll. Hinten sind unter der Krempe kleinere Rosetten und rosa Rosen angebracht.

40. Capote-Hut mit Spitzenbarben. — Die Hut-Grundform aus Draht und Tüll erscheint ganz mit Riesenvölkchen aus Sammet und Seide bedeckt. Die Krempe erhebt ein muschelartiges Gefälle aus schwarzer Korbhaar-Spitze mit Jetflitter-Rand und einzelnen Jetsteinen in den Tiefen der Falten. Ein etwas neben der vorderen Mitte angebrachtes, hochstehendes Spitzen-Arrangement, das zwei mit Jet- und Straß-Steinen besetzte Spiralen stützen, und 90 cm lange, 15 cm breite Spitzenbarben vervollständigen die Ausstattung.



31. Stehragen-Bekleidung. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIX.

32-33. Zwei Shawl-Gravaten.

des Hutes aus blautila Phantasie-Stroh ist ringsum aufgeschlagen und an der einen Seite, sowie hinten in Falten zusammengefaßt. Um den 7 cm hohen runden Kopf legt sich ein Gewinde aus mattrosa, Illa unterlegter Seiden-Gaze, welches seitlich eine große Schleife, — zwei je 11 cm lange Schlingen und zwei je 17 cm lange Enden, — bildet. Die letzteren sind am unteren Rand je zu 5 cm breitem Köpfchen eingereicht. Neben den Enden, seitlich und in der hinteren Mitte, Tuffs aus rosa Rosen.

47. Wafschleid mit Jäckchen-Garnitur aus Spitze. — Rückansicht: Beilage, Fig. 108. — Sehr duftig wirkt das jugendliche Kleid aus rosa gemustertem Organdy durch die jäckchenartige Garnitur aus 17 cm breiter gelblicher Tüllspitze. Einer anschließenden Satin-Taille wird zu jeder Seite des Halschlusses ein 20 cm breiter gefalteter Einsatzteil aufgesetzt, über den sich die blusenartig arrangierten Vordertheile

lose legen. Die Rücken-theile sind leicht gefaltet zu bekleiden. Zwei je 195 cm weite Spitzen-Volants gehen 10 cm unter dem Halsauschnitt vom vorderen Rande des Oberstoffes aus; der obere legt sich berthenartig über die Schultern, der untere ist unter den Armen durch querüber aufgesetzt; die vorn auf einander fallenden Spitzenränder sind verstärkt durch Naht zu verbinden. 8 cm breites rosa Atlasband deckt den Stehragen und bildet Nacken- und Brustschleifen, wie den Gürtel, der dem mit Satin gefütterten glatten Rock aufgesetzt wird.

52-53. Zwei Shawl-Gravaten. — Die Mode liebt es, jeden Promenaden-Anzug, — Kleid, Paletot oder Cape, — durch große duftige Cravate-Schleifen mit niederfallenden Enden zu vervollständigen. Abb. 52 zeigt eine weiße Krepp-Cravate von 155 cm Länge zu 30 cm Breite, deren Rand eine abgepaßte Chantilly-Spitze umgibt, während einzelne Spitzenblumen gleichmäßig verstreut den Fond decken. Die weiße Gaze-Cravate, Abb. 53, hat neben dem 4 cm breiten dreifachen Durchbruch-Saum einen mit hellblauem Taffet unterlegten Fond.

54. Bluse mit applicierten Spitzenblumen. — Verwöb. Schnitt: Beilage v. 1/5 98, Nr. XVI. — Die Futterlose Bluse aus rosa Taffet ist mit den augenblicklich so beliebten schwarzen Spitzenauslagen ausgestattet. (Siehe Abb. 59-61 unter „Schneiderei“ d. h. Nr.) Zunächst sind den Vordertheilen in je 6 cm Zwischenraum 1/2 cm breite schwarze Spitzenbändchen in glatten Längslinien aufgesetzt; darüber ranken sich gefällig die zusammenhängenden Blumenzweige, mit feinsten Seide sorgfältig aufgenäht. Die Vordertheile sind am Halsauschnitt und im Taillenschluß, die Rücken-theile nur im Taillenschluß einzureihen; ein ringum untergestepptes breites Band sichert die Falten. Eine 10 cm breite, mit Spitzenbändchen besetzte, abgerundete Manschette aus doppeltem Stoff nimmt den ziemlich engen, am unteren Rande nur wenig eingereichten Ärmelarmel auf. Cravate-Schleife aus gefaltetem weißen Krepp;



54. Bluse mit applicierten Spitzenblumen. Verwöb. Schnitt: siehe Beschreibung.

die dicht plissirten Enden besetzen schwarze Spitzenbändchen, der Knoten besteht aus lauter Bändchen-Schlingen. Krystall-Knöpfe.

55. Anzug (Rock und Jacke) mit Soutache-Besatz. — Verwöb. Schnitt: Jade: Beilage vom 1/5 98, Nr. XV. — Auf dem hochgrauen Cheviot-Anzug ist dunkelgraue Soutache in doppelreihigen Stegen von abgestufter Länge aufgesetzt; jeder Steg endigt in einer einfachen Schlingenfigur. Ohne steife Einlage ist der Glodenrock durchweg mit Alpaca gefüttert. Die vorn lose, hinten anschließende Jacke ist mit Hälfte des genannten Schnittes herzustellen; die Vordertheile erhalten je einen flachen Abnäher; Rücken- und Seitentheile sind ganz anschließend. Für die Bekleidung der nur je 6 cm breiten Revers dient hellblaue



36. Kleid mit Verthen-Garnitur und Plissé-Ansatz. Schnitt und Beschreibung: Nr. VI.

Duchesse-Seide, die auch die ganze Jade füttern kann, wenn man sich hierfür nicht mit Taffet oder Serge begnügt. Kleine Stahlknöpfe befestigen die Revers auf der Jade; Jabot aus plissirten Vinon-Streifen; Halschluß in ganzer Länge. Ueber den Stehragen legt sich ein vorn aus einander tretender Umlegebogen. Für den Ärmel dient ebenfalls der angegebene Schnitt; mit Soutache besetzte Manschette aus Duchesse. Hut mit breiter, vorn aufgeschlagener Krempe. Federn, Schleifen und eine Straß-Schnalle zur Garnitur.

57-58. Zwei Anhängetäschchen für Sport und Reise.



57-58. Zwei Anhängetäschchen für Sport und Reise.

— An Stelle der an langen Riemen um den Hals zu tragenden Courir-Taschen bevorzugt man neuerdings die Einrichtung mit Gürtelhaken. Die zierliche Tasche, Abb. 57, besteht aus grünem imitirtem Crocodile-Leder mit Bronzebügel und Gehänge aus Leder- und Bronze-Gliedern. Der braunen Saffian-Tasche, Abb. 58, gefesselt sich, an seinen Ketten hängend, noch ein Behälter für Spiegel und Kamm aus gleichem Leder; der Gürtelhaken besteht hier aus Nickel.



35. Anzug (Rock und Jacke) mit Soutache-Besatz.

Schneiderei.

59-61. Spitzenanlagen. — Dem Zug der Mode folgend, hat die Industrie die schönen Auslagen aus Chantilly-Spitze...



59. Spitzenblume.



60. Spitzen-Vordüre.



61. Spitzenzweig.

ander befestigt. Dem unteren Stehfragenrande wird ein 6 cm breiter, leicht gerundeter Stoffteil als Untertuch angefügt.

bandes unsichtbar sein, so näht man das eine Ende unter dem Schleifenknoten fest und befestigt darunter eine Mechanik...

Abb. 64 gilt einer breiten Damen-Gravate, die für die mit Navers geöffneten Taschen bestimmt ist. Zwei je 13 cm breite, 27 cm lange Theile aus hellfarbigem Atlas sind hierfür mit leichter Gaze zu unterlegen...



64. Breite Gravate mit Unterthuch für Damen.

Hüte und Puh.

62-64. Anfertigung von Cravaten. (Fortsetzung.) Die Herstellung von festgenähten Schleifen-Gravaten gehört ganz in das Bereich des Puffsches; die Schleifen müssen einen gebiegenes Eindeut machen und dabei gefällig gefaltet sein...



62. Cravate mit festgenähter Schleife.



63. Rücken sieht einer Cravate mit festgenähter Schleife.

Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir allen unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einzahlung lediglich von 30 Pf. in Briefmarken für den einzelnen Schnitt zur Erstattung von Porto und Spesen...

- I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge; II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der

betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben: Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite. Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Taillenweite. Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Taillenweite.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingefordert werden.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

Briefmappe.

Fr. Elisabeth i. V. — Für die Ausführung von Flach- und Kreuzlich-Stidereien auf kräftigem Congrèß-Stoff oder auf nordischem Wollstoff, empfiehlt sich, als sehr geeignetes Material, das neue „Ceres-Atlas-Glanzgarn“, welches die Firma Laer & Sohn in Berlin S in den Handel gebracht hat.

E. P., Paris. — Wiederholt haben wir unsere Leserinnen darauf aufmerksam gemacht, daß eine Beantwortung der Anfragen an dieser Stelle frühestens nach 6—8 Wochen möglich, und daß daher die genaue Adressen-Angabe stets wünschenswert ist, um die Antwort brieflich geben zu können.

F. B. aus Wien. — Unser kleines Werk „Sophia“ enthält 1000 Recepte für Küche, Haus, Gesundheits- und Körperpflege, und ist durch jede Buchhandlung, oder auch direkt durch die Expedition unserer Zeitung, für den Preis von M. 2,50 zu beziehen.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Einzahlung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen. Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herpog, C. Breitestr. 12-16...

Seiden-Damaste me. 1.35 bis M. 18.65 p. Met. und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant). sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis M. 18.65 per Meter...

Bäder und Sommerfrischen: Dresden-Radebeul: Billa'sche Naturheilanstalt. 3 Aerzte. Prospekte frei. Rigersburg i. Th.: Dr. Breth. Einzige Kuranstalt m. Dampfwellenbad: in eib l. Seiden. Bad Schwabach: „Villa Rhodana“.

Perfekte Schneiderin: Fräulein Mathilde Suhr, Berlin W., Großdresdenerstr. 28 IV. Lieferung auch nach außerhalb. Tadelloses Stipen garantiert. Anerkennungs-schreiben.

„Eukome“ ges. geschützt. Haarkräuselwasser, vollständig unschädlich, vorzüglichst. Mittel zum Kräuseln und Locken der Haare und zur Erhaltung der Locken bei feuchtem Wetter.

Singer Nähmaschinen für Hausgebrauch, Kunstnäheri und industrielle Zwecke jeder Art. Ueber 14 Millionen. Die Singer Nähmaschinen verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit...

Leinen. Infolge günstigen Einkaufs offerire ver-sollt franco Nachnahme, Netto 9/10, Bund: Nr. 118 guten kräftig. Gambinas M. 7.70...

Roh-Kaffee. In Folge günstigen Einkaufs offerire ver-sollt franco Nachnahme, Netto 9/10, Bund: Nr. 118 guten kräftig. Gambinas M. 7.70...

Sommerprossen sicher und gründl. in kurzer Zeit zu entfernen M. 2,50. Gesichtspickel, Rötter, Gantorthe, schnell und radikal zu beseitigen...

Graue Haare erhalt. ihre ursprüngliche Farbe v. Blond, Braun od. Schwarz sofort, andauernd wasch-recht wieder durch mein unschädliches u. untrügliches Mittel „Kinoir“ (gesetzl. geschützt), à 4 M. — 1 Jahr ausreichend.

Fort mit den Kostenträgern! Die Singer Nähmaschinen verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit...

Kurze zur Erternung der Seidh-schneideri und aller Arten Handarbeiten, sowie zur Vorbereitung für das Handarbeitslehrerin-Cramen. Frau E. Sternaux, Konst. gepf. Handarbeitslehr. f. 505 Schulen. Berlin W. 30, Schwerinstr. 19 III.

Unterricht in allen Techniken der Kunstnäheri wird erteilt F. Braune, Charlotten-burg. Sprestr. 42, IV Tr.

Damen, welche wirklich solide, moderne kaufen wollen, sind gebeten, unsere Muster zu verlangen, welche umgehend gratis und franko zugesandt werden. Grossartige Auswahl aller zur Damentoilette nötigen Seidenstoffe von 65 Pfg. per Meter bis 15 Mark. Die gewählten Seidenstoffe senden wir zoll- und portofrei ins Haus. Schweizer & Co., Luzern (Schweiz) Seidenstoff-Export.

Seide.

Broutkleider-Stoffe in weiss und schwarz von M. 0,90 bis 30,00 per Meter in glatten und gemusterten Gewoben, sowie farbige Seidenstoffe gemustert, gestreift, karrirt, glatt, stets in den neuesten Dessins und Farbstellungen versenden portofrei direkt an Private

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum-Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

Schützt vor Ansteckung

D. R. P. 96671.

D. R. P. 96671.

Schering's Formalin Desinfections Methode

Von wissenschaftlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.



„Hygiea“ Preis für Deutschland 6 Mark incl. 100 Stück Desinfect-Pastillen.

Unentbehrlich für jeden Haushalt.

Handhabung einfach und absolut gefahrlos. Frisch-Erhaltung von Nahrungsmitteln durch Aufstellung der Lampe in Speisekammern etc. Gründliche Zerstörung aller dumpfigen und schlechten Gerüche.

Rasche und sichere Vernichtung der Keime ansteckender Krankheiten (Diphtherie, Tuberkulose, Typhus etc.) Nach dem Urtheil der ersten Autoritäten auf hygienischem und bakteriologischen Gebiet werden bei Anwendung von



2 Formalinpastillen pro Kubikmeter Zimmerraum die Krankheitserreger der Diphtherie, Tuberkulose, Typhus, Scharlach, Masern etc. etc. sicher abgetödtet.

Goldene Medaille Berlin 1897.

„Aesculap“ Preis für Deutschland 13 Mark incl. 200 St. Desinfect-Pastillen.

Zur Desinfection grösserer Räume bediene man sich des Apparates „Aesculap“.

Central-Verkaufsstellen:

Für Deutschland J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstrasse 29. Für Grossbritannien und Colonien, sowie für China und Japan: The Formalin Hygienic Co., Limited, London, 9-10 St. Mary-at-Hill.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) 170-171 Müller-Strasse, BERLIN N. Müller-Strasse 170-171.

Schützt vor Ansteckung

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, weitaus solider und werthvoller, als viele Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit dem Namen „Mann & Schäfer“ auf der Borde bedruckt sein.

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art, mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Maasse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von vielen geringeren Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde. Mann & Schäfer, Barmen.

Garantirt solide

Seidenstoffe

Jeder Art. Samt, Plüsch und Velvete liefern an Private von Elten & Kussen, Fabrik und Handlung Crefeld. Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Nachgelassenes Werk



Das Spitzenklöppeln von Frieda Lipperheide

Mit vielen Abbildungen. Berlin - Franz Lipperheide - 1898.

Soeben ist im Verlage von Franz Lipperheide in Berlin erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Spitzenklöppeln.

Nachgelassenes Werk von Frieda Lipperheide.

Mit vielen Abbildungen.

Lieferung 1. - Preis 75 Pf.

(Vollständig in sechs Lieferungen.)

Hiermit tritt ein Werk in die Oeffentlichkeit, worin die Klöppelkunst, diese vornehme weibliche Kunstfertigkeit, nach einem bedeutend vereinfachten System gelehrt wird. Statt der complicirten, weitläufigen Beschreibungen, die allen bisher erschienenen Lehrbüchern dieser Kunst gemeinsam sind, finden wir hier äusserst übersichtliche Tabellen, die fast mechanisches Arbeiten gestatten, sodass Ungeübte spielend mit der Technik vertraut werden.

Diese erste Lieferung enthält die grundlegende Anleitung zum Klöppeln und eine Auswahl einfacher, vielfach verwendbarer Spitzen-Einsätze. Den mit trefflicher Klarheit geschriebenen Text erläutern zahlreiche Illustrationen. In der weiteren Folge wird das Werk die verschiedenen Arten der Klöppelspitze behandeln und vielerlei Vorlagen dafür geben. Die letzte Lieferung soll von berufener Feder eine kurze Geschichte der Klöppelspitze, ferner das Portrait der Verfasserin bringen.

F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.



KALODERMA-SEIFE

Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels Kaloderma (Glycerin- & Honiggelée) Indische Blumenseife hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.

PALMITIN-SEIFE

neutral-gut-billig für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pf. in allen Städten des In- und Auslands. F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe. Filiale: WIEN I., Kollnerhofgasse 6.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch „Crème-Benzoe“. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sonnenbrand und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen Mk. 2,50, Briefm. oder Nachn. nur durch Reichel, Spez., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Wichtig für Hausfrauen!

Gustav Greve, Osterode a/ Harz Wollwaren-Fabrik nimmt alle Wollstoffen zur Umarbeitung an u. empfiehlt feine Tragen sich vorzuzieh. bedürft habenden Fabricate: Hauskleiderstoffe, Damenloden f. Promenade u. Haus. Stoffe Herren- u. Knaben Garderobe. Teppiche, Läuferstoffe, Decken und Portiören. Billige Preise. Reellste Bedienung. Muster bereitwillig franco.

Filigranfabrik M. Hahn, Dresden-A.

Kufeke's Kindermehl.

Bester Zusatz zur Milch verhütet u. beseitigt Erkrankung.

BELOON SEIDE

Waldkirch- Gütermann & Co. Gutach Baden fabrizieren in Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide

GÜTERMANN & Co.

Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich Nähseide von Gütermann & Co., um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und kaufe nur solche Nähseide, die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist. Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

Sophia

Tausend Recepte für Küche und Haus. Gesundheits- und Körperpflege. Dritte verbesserte Auflage. VIII und 421 Seiten. Elegant gebunden 2 Mk. 50 Pf. Das äusserst nützliche und handliche Bächlein, im Verlag von Franz Lipperheide in Berlin erschienen, - das in Tausenden und Aberausenden von Exemplaren verbreitet, längst das Bürgerrecht sich erworben hat, ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Die Diakonissenanstalt in Skopp hat auf der Insel Sylt zwei Seehelge errichtet, welche zusammen ca. 100 Badegäste aufnehmen können.

Nähere Auskunft über die Seehelge gibt die Oberin der Diakonissen-Anstalt in Skopp. Meldungen sind direct zu richten an den Hausvater, Diakon Behrendsen im Seehospital zu Westerland auf Sylt.



Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.

In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65.

Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.